

Konzeption für die präventive Grundschulförderklasse

an der

Friedrich-Schiller-Schule

Grundschule Grobheppach



Eine Einrichtung zwischen Kindergarten und Schule

September 2019

Die präventive Grundschulförderklasse stellt sich vor

Die präventive Grundschulförderklasse ist eine Einrichtung zwischen Kindergarten und Grundschule.

Es werden Kinder ab 5 Jahren aufgenommen, die einen erhöhten Förderbedarf in einem oder mehreren Entwicklungsbereichen haben.

Ziel der präventiven Grundschulförderklasse

Grundsätzlich sollen durch dieses besondere Angebot Zurückstellungen vermieden und individuelle Voraussetzungen für einen guten Schulstart gefördert werden.

Förderung und Unterstützung für die kindliche Entwicklung

Kinder der p.GFK haben Förderbedarf in einem oder mehreren Entwicklungsbereichen. Durch zusätzliche Lernimpulse und gezielte Unterstützung soll dieser Förderbedarf abgebaut und das Kind in folgenden Bereichen gestärkt werden:

- Grob- und Feinmotorik
- kognitiver Bereich (Wahrnehmung und Denken)
- Sprachfähigkeit und Sprachverständnis
- Motivation, Ausdauer, Konzentration
- emotionale Stabilität (Selbstvertrauen und Selbstständigkeit)
- Sozialverhalten

Die Inhalte ergeben sich durch die Zusammenarbeit mit den Grundschulkollegen. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der Förderung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die als Voraussetzung für einen guten Schulbeginn und Freude bereitendes schulisches Lernen notwendig sind.

Der äußere Rahmen unserer präventiven Grundschulförderklasse

Die p.GFK der Friedrich-Schiller-Schule in Großheppach nimmt Kinder aus den Weinstädter Teilorten Beutelsbach, Endersbach, Schnait, Strümpfelbach und Großheppach auf.

Die p.GFK ist ein halbjähriger Bildungsgang und startet am 1. Februar.

Die Unterrichtszeit ist Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Bei Bedarf können Kinder für das Betreuungsangebot der Ganztageschule (mit Mittagstisch/ Betreuung bis 15.00 Uhr) angemeldet werden.

Nach den Sommerferien werden die Kinder in die verschiedenen ersten Klassen am Wohnort eingeschult.

Danach werden sie noch bis Ende Januar durch die p.GFK-Lehrerin begleitet und unterstützt. Hierfür besteht die Möglichkeit, im Teamunterricht oder in der Kleingruppe/ oder Einzelbetreuung zu fördern. Dies ist grundsätzlich an jeder staatlichen Schule in Weinstadt möglich (schwerpunktmäßig nach Bedarf).

Wie wird in der präventiven Grundschulförderklasse gearbeitet?

Ein strukturierter Tagesablauf und Wochenplan gibt den Kindern Orientierung und ist Grundlage für die pädagogische Arbeit.

- Die Kinder lernen handlungsbezogen, spielerisch, mit allen Sinnen und bewegungsorientiert.
- Die Bildungsangebote entstammen einer jahreszeitlich ausgerichteten Projektplanung und orientieren sich gleichzeitig am Erlebnis- und Erfahrungshorizont der Kinder.
- Die pädagogische Arbeit der p.GFK ist geprägt durch differenziertes Vorgehen. Die Förderung beginnt dort, wo das Kind in der Entwicklung steht.
- Durch das gemeinsame Lernen in der Klasse, individuelles Arbeiten und freies Spiel werden die Kinder in unterschiedlichen Bereichen gefördert.
- Dabei wird stets ein angemessener Rhythmus von Spannungs- und Entspannungsphasen berücksichtigt.
- Elemente der Montessori-Pädagogik fließen in die pädagogische Arbeit der präventiven Grundschulförderklasse ein und tragen zur ganzheitlichen Weiterentwicklung bei.

Zusammenarbeit und Kooperationen

Die pädagogische Fachkraft der p.GFK erwartet eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern.

Elterngespräche dienen dem gemeinsamen Austausch über den Entwicklungsstand des Kindes. Grundlage hierfür sind Beobachtungen zum Kind während den unterschiedlichsten Spiel- und Lernsituationen. Diese ermöglichen wichtige Anregungen für die weitere Begleitung und Förderung des Kindes.

In Absprache mit den Erziehungsberechtigten arbeitet die p.GFK vertrauensvoll mit allen Fachkräften zusammen, die sich um eine gelingende Entwicklung des Kindes kümmern. So kooperiert die p.GFK mit den Kindertageseinrichtungen, um einen guten Übergang zu ermöglichen.

Darüber hinaus arbeitet sie bei Bedarf mit Therapeuten, Kinderärzten, Förder- und Beratungsstellen zusammen.

Die Kinder der p.GFK sind ins Schulleben der Friedrich-Schiller-Schule integriert. So wird der Lernort "Schule" kennengelernt, während der Pausensituation oder bei gemeinsamen Aktionen mit den Grundschulern.

Wie kann ein Kind für die präventive Grundschulförderklasse angemeldet werden?

Die Absprache mit den Fachkräften der jeweiligen Einrichtung und der KooperationslehrerInnen ist ausschlaggebend für die Aufnahme.

Die ErzieherInnen/ KooperationslehrerInnen können anhand von Beobachtungsbögen und/ oder auf Wunsch der Eltern besonders förderbedürftige Kinder der p.GFK melden.

Die Lehrerin der p.GFK kommt dann zur Beobachtung der Kinder und zur Beratung (bei Bedarf auch mit den Eltern) in den Kindergarten .

Die Meldung der Kinder sollte bis zum 31. Oktober erfolgen.

Welche Kinder können nicht in die präventive Grundschulförderklasse aufgenommen werden?

- Kinder mit massiven Verhaltensproblemen oder festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf.
- Kinder, die Defizite ausschließlich im Beherrschen der deutschen Sprache haben.

Wichtig zu wissen:

- Die Aufnahme verpflichtet zum regelmäßigen und pünktlichen Besuch.
- Die Kinder haben Unterricht nach einem festen Stundenplan.
- Es gibt regelmäßig kleine Hausaufgaben.
- Es gilt die Ferienregelung der Grundschule.
- Es gehört nicht zu den Aufgaben der p.GFK, den Unterrichtsstoff der ersten Grundschulklasse vorwegzunehmen.
- Die Schülerbeförderung wird vom Schulträger organisiert.
- Der Besuch der p.GFK ist kostenfrei.

Die Anmeldung für die präventive Grundschulförderklasse

Schriftliche Anmeldung an der Friedrich-Schiller-Schule.

Anmeldeformulare liegen den Weinstädter Kindertageseinrichtungen und den Grundschulen vor.

Ansprechpartner:

**Friedrich-Schiller-Schule
Grundschule Großheppach**
Zügerbergstr.35
71384 Weinstadt
Tel.: 07151/61651

Rektorin: Frau Fortanier
p.GFK-Lehrerin: Frau Stegmaier-Haible (Erzieherin)

Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch die Schulleitung in Absprache mit der p.GFK-Lehrerin, den KooperationslehrerInnen und den ErzieherInnen.